

Unsere schönen gemütlichen Gasthöfe – immer noch beliebte Einkehr



Der Wunsch, Schönes zu sehen, die Kunst früherer Jahrhunderte zu bewundern und Land und Leute zu erleben, treibt uns immer wieder hinaus – in unsere schöne fränkische Heimat. Dann aber melden sich auch die Bedürfnisse des Leibes: wir wollen rasten, Speise und Trank genießen, gemütliche Einkehr für die Nacht finden.

Wie gut, daß es sie doch noch gibt: unsere schönen, einladenden und unseren Ansprüchen durchaus genügenden Gasthöfe, auf die man bei uns im fränkischen Land allüberall stößt. Nur wer im Ausland war, weiß, wie sehr man sie draußen entbehrt. Oft sind sie wahre Schmuckstücke des Ortsbildes, durch ihre Fassade, aber auch die schönen Gasthofschilder.

Rudolf Eppig, Hainallee 21, 4600 Dortmund 1.
Aufnahme: Verfasser.

Von den Bundesfreunden

Dr. Rolf Pöhlmann zum Gedenken

Am 25. März 1983, vier Wochen vor seinem 80. Geburtstag, verstarb der Ehrenvorsitzende der Frankenbund-Gruppe Ansbach, Bfr. Studiendirektor i. R. Dr. Rolf Pöhlmann. Der am 29. April 1903 in Nürnberg Geborene erwarb 1922 am Realgymnasium seiner Geburtsstadt das Reifezeugnis und studierte gleich anschließend Naturwissenschaften; 1926 konnte er die 1. Staatsprüfung für das Höhere Lehramt ablegen, 1927 folgte die 2. Staatsprüfung. Von 1927 bis 1937 wirkte er als Studienrat am Evangelischen Mädchenlyzeum und -realgymnasium der Diakonissenanstalt Neuendettelsau zu Nürnberg. In dieser Zeit führte er seine Schülerinnen auf freiwilligen



Foto: Rose Pöhlmann